



Bohle: Die Europameister und Platzierten bei den 1. Europameisterschaften Nine-Pin-Triple (Dreibahnen) in Braunschweig. Foto: Rolf Großkopf



Bowling: Achim Grabowski wurde bei den Weltmeisterschaften in Busan/Südkorea Vizeweltmeister.



Classic: Der Rumäne Cosmin Craciun verstärkt Victoria Bamberg in der neuen DCL-Saison. Foto: sportpress

Achim Grabowski Vizeweltmeister 2



DCL Herren 3 - 5

DCL Damen 6 - 8

Aus den Ländern:

Rheinland-Pfalz 8

26. Sportkegeltourier der
Weinbaugemeinde 9



Sichtungslehrgang Jugendnationalkader 10 - 11

1. Europameisterschaft Nine-Pin-Triple 13 - 15



Achim Grabowski ist Vizeweltmeister !

Mit seinem 14. Platz nach allen 4 Wettbewerben hatte sich Achim Grabowski für das Masters Finale qualifiziert. Dem Sieg über Jo Nam-Yi aus Korea (mit 3:0) in der ersten Runde folgten Siege über Remy Ong aus Singapur (3:1) im Viertelfinale und Rhino Page aus den USA (3:1) und die Finalteilnahme gegen Biboy Rivera von den Philippinen.

Erst hier musste er sich nach großem Kampf und einem perfekten Spiel des Philippinen im fünften und entscheidenden Spiel geschlagen geben.

Der Deutsche Keglerbund und die Deutsche Bowling Union gratulieren mit dem kompletten Vorstand auch im Namen aller Kegler und Bowlingspieler in Deutschland zum Vizeweltmeistertitel.

ACHTUNG !
Kegel-Journal Online Ausgabe 3
erscheint am 29. September 2006

Redaktionsschluss :
21. September 2006



KEGEL
Journal

Offizielles Onlinemagazin des DKB

IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutscher Keglerbund e.V.
DKB-Bundesgeschäftsstelle
Wilhelmsaue 23
10715 Berlin
Telefon (030) 8731299 - Telefax (030) 8737314
E-Mail: deutscher.keglerbund_gs@t-online.de
Internet: <http://www.DKB-online.org>

Redaktion:

Chefredakteur und Disziplinarverband Bohle

Rolf Großkopf
Prinzessinweg 58
26122 Oldenburg
Telefon (0441) 76274 - Telefax (0441) 76992
E-Mail: RolfGrosskopf@t-online.de

Disziplinarverband Classic

Michael Rappe
Postfach 1265
69183 Walldorf
Telefon (06227) 871815 - Telefax: (06227) 871816
E-Mail: Michael.Rappe@t-online.de

Rot-Weiß Zerbst deklassiert Vizemeister Eppelheim

DCL Herren

1. Spieltag:

Gleich zum Auftakt der neuen DCL-Saison trafen Meister Rot-Weiß Zerbst und Vizemeister Vollkugel Eppelheim aufeinander. Die Partie geriet zu einer unerwartet klaren Angelegenheit für den Titelverteidiger.

Trotz intensiver Vorbereitung und sehr gutem Verlauf im Trainingslager war man in den Reihen des deutschen Meisters nicht ganz so sicher, wie man im Kampf um die Verteidigung der Meisterschaft gegen einen Mitfavoriten bestehen würde, denn die Verletzungen von Damir Fuckar und Marcus Gerdau sind noch nicht ganz ausgestanden. Doch wie sich die Mannschaft vor ausverkaufter Halle am Zerbster Schützenplatz präsentierte, das war sehenswert. Dabei überragte der Zerbster Bahnrekordhalter Ivan Cech mit einer neuen Bestleistung (1121 Kegel !!!) und ließ die Fans und Gäste, die wieder aus vielen Regionen Deutschlands (Speichersdorf, Rothenburg, Teilnehmer des Jugendcamps Sachsen-Anhalt, Hettstedt, Torgau, Magdeburg, Leitzkau) ange-reist waren, zu stehenden Ovationen hinreisen.

Für Eppelheim war das erste Punktspiel ebenso eine Standort bestimmung, denn nach dem Weggang des ungarischen Nationalspielers Zoltan Hergeth und den drei Neuzugängen (Jens Auer, Thorsten Kockmann -er ist deutscher Meister und Nationalspieler im Schere-Kegeln - und Steffen Karl) wussten die Verantwortlichen der Badener Mannschaft nicht so recht wo sie stehen, wollten aber nahtlos an die Erfolgjahre anknüpfen. Dies schien den Startspielern Rene Zesewitz (948, 245, 238, 234, 231) und dem erfahrenen kroatischen Nationalspieler Vladimir Galjanic (988, 261, 248, 233, 246) gleich mit ihren ersten Würfen zu gelingen, denn auf ihrer ersten Bahn ließen die Eppelheimer nur 16 Kegel liegen. Der SKV stellte im ersten Durchgang Ivan Cech (1121 Bahnrekord !!) und Torsten Reiser (1034) dagegen, um mit ihren zurzeit stärksten Spielern den Angriff der Vollkugel abzuwehren. Dies gelang eindrucksvoll, denn Torsten Reiser (266, 261, 247, 260) spielte über seinem Heimschnitt vom letzten Jahr und Ivan Cech (266, 272, 300 !, 283) zeigte eine Leistung, die selbst für Spitzenspieler fast unerreichbar scheint. Mit 34 mal 9 Kegeln und 30 mal 8 Kegeln erzielte der slowakische Nationalspieler außergewöhnliche Werte und findet sich zum vierten Mal an der Zerbster Bahnrekord-Tafel wieder.



*Der Slowake Ivan Cech verfehlte gegen Eppelheim den Bundesliga-Einzelrekord nur um einen einzigen Kegel.
Foto: Tobias Schwerdt*

Das Spiel war gelaufen, denn mit 219 Kegeln Vorsprung konnten die Zerbster mit Oliver Scholler (954, 234, 234, 234, 252) und Damir Fuckar (1014, 253, 256, 258, 247) beruhigt in ihr Spiel gehen. Für Eppelheim zeigte vor (1015, 279, 247, 237, 252) eine Spitzenleistung und hatte sogar auf seiner ersten Bahn die Möglichkeit über 300 Kegel zu erzielen. Nach 180 Punkten in die Vol-len folgten im Abräumspiel: 9, 9, 9, 9, 6, 3, 8, 1, 9 !!! Die Zerbster Zuschauer waren begeistert und zollten dem Eppelheimer Kapitän viel Beifall. Auch Neuzugang Thorsten Kockmann (944, 237, 243, 228, 236) überzeugte als „Neueinsteiger“ in die Classic-Disziplin, hatte aber gegen Olli

Scholler, der das Abräumspiel (295) am ersten Spieltag neu definierte, das Nachsehen. Damir Fuckar, der mit all seiner Routine die leichte Fußverletzung kaschierte, kam mit wenig Kraftaufwand zu einem Spitzenergebnis. Im Schlussdurchgang versuchten Christian Schwarz (954, 235, 254, 224, 241) und Neuzugang Steffen Karl (937, 228, 241, 237, 231) die Niederlage für Eppelheim in Grenzen zu halten, konnten aber trotz mäßiger Leistung von Sven „Luis“ Tränkler (943, 226, 238, 247, 232) und einem stark aufgelegten Timo Hoffmann (1032, 255, 250, 235, 292 !!) die deutliche Niederlage nicht verhindern. Tränkler, der seine liebe Mühe in die Vollen (597) hatte, konnte sich aber auf seinen Kapitän Timo Hoffmann verlassen, der angetrieben von zahlreichen Teilnehmern des Jugendcamps einen sensationellen Endspurt (292 auf Bahn 3) hinlegte.

Rot-Weiß Zerbst – VKC Eppelheim 6098:5786

Zerbst: Cech 1121, Reiser 1034, Scholler 954, Fuckar 1014, Hoffmann 1032, Tränkler 943. VKC: Zesewitz 948, Galjanic 988, Kockmann 944, Schäfer 1015, Schwarz 954, Karl 937.

(A. Förster)



Vizemeister VKC Eppelheim muss nach dem Weggang von Zoltan Hergeth kleine Brötchen backen.

(Foto: Wolfgang Schwindtner)

FEB Amberg - SKC Victoria Bamberg 5907:5958

Statistik nicht gemeldet

KV Mutterstadt - SKC Staffelstein 5571:5853

nicht gemeldet

Olympia Mörfelden - Geiseltal Mücheln 5756:5702

nicht gemeldet

ESV Ravensburg - Rot-Weiß Sandhausen

6184:6138

ESV: Aigner 1098, Buschow 1041, Bizjak 1034, Reichmann 1021, Wendl 997, Zivkovic 993.

Rot-Weiß: Kessler 1.079, Mutschler 1.026, Beez/Busse 220+765=995, Kern 1025, Heckmann 958, Hasenstab 1055.



Thomas Aigner war mit 1098 Kegeln Matchwinner für Ravensburg gegen Sandhausen.

Foto: Helmut Pfeifer

**Link zum 1. Spieltag
Tabelle und Ergebnisse (PDF)**

ACHTUNG !!!

**Alles über den DKBC auch im Internet
unter:**

<http://www.dkbc.de>

Mit Zerst, Bamberg und Staffelstein liegen die Favoriten vorne

2. Spieltag

SKC Staffelstein – FEB Amberg 5957:5709

Nicht gemeldet

Victoria Bamberg – Olympia Mörfelden

59433:5759

Nicht gemeldet



Mit diesem Team will Bamberg unter die ersten Drei.

Foto: sportpress

VKC Eppelheim – ESV Ravensburg 5768:5493

Ravensburg spielte wie ein Absteiger und ging bei den keineswegs überzeugenden Eppelheimern unter.

VKC: Zesewitz 978, Galjanic 1019, Kockmann 940, Schwarz 959, Herzog 894, Schäfer 978. Ravensburg: Buschow 935, Aigner 940, Bizjak 931, Wendl 959, Reichmann 867, Zivkovic 861.

SV Geiseltal-Mücheln – Rot-Weiß Zerst

5806:6051

Zum ersten Mal wurde auf der Müchelner Anlage ein Ergebnis von über 6000 erzielt.

Mücheln: Stollberg 994, Fritsche 914, Kühn 979, Pietsch 966, Keck 996, Kreuzer 957.

Zerst: Cech 1018, Reiser 1044, Scholler 980, Fuckar 1014, Hoffmann 987, Tränkler 1008.

Michael Rappe

**Link zum 2. Spieltag
Ergebnisse und Tabelle (PDF)**

**Rot-Weiß Sandhausen – KV Mutterstadt
5768:5530**

Das Mutterstadter Startpaar spielte in Sandhausen stark auf und ging mit einem knappen Vorsprung von 15 Kegeln von der Bahn. Doch bereits im Mittelpaar hatten die Gäste gegen Heckmann und Kern das Nachsehen. Johannes Hartner ging nach 176 Wurf verletzt von der Bahn, Michael Deckert kegelte mit den restlichen Würfeln noch 127 Kegel und Jochen Schweizer ging mit 894 Kegeln von der Bahn. Das Schlusspaar Wilfried Klaus und Rainer Perner konnte den Rückstand von 142 Kegeln gegen den früheren Mutterstadter Sören Busse und Dieter Hasenstab nicht wettmachen.

Rot-Weiß: Mutschler 996, Kessler 947, Kern 906, Heckmann 1.002, Busse 960, Hasenstab 957.

KVM: Dundic 982, Meißner 974, Hartner/Deckert 859, Schweizer 894, Klaus 868, Perner 953.

Monika Wittermann

Hinweis der Redaktion

Die Vereine werden gebeten, die Spielberichte mit Ergebnisstatistik direkt nach Spielende an mich zu faxen (06227/87 18 15) oder per E-Mail (Michael.Rappe@t-online.de) zu senden. Nur dann kann eine umfassende Berichterstattung über die DCL erfolgen. Ich hole mir die Ergebnisse nicht von irgendwelchen Homepages. Besonders wichtig ist auch die Zusendung von Action- und Porträtfotos.

Michael Rappe

3. Spieltag Sa. 16.09.2006

12:30 Uhr: FEB Amberg - SKC Rot Weiß Sandhausen

12:30 Uhr: SKC Victoria Bamberg - SKC Staffelstein

13:00 Uhr: KV Mutterstadt - VKC 1957 Eppelheim

13:00 Uhr: ESV Ravensburg - SV Geiseltal-Mücheln

12:30 Uhr: Olympia Mörfelden - SKV Rot Weiß Zerst

4. Spieltag Sa. 23.09.2006

13.00 Uhr: VKC 1957 Eppelheim - FEB Amberg

13:00 Uhr: SKC R.W. Sandhausen -SKC Victoria Bamberg

13:00 Uhr: SV Geiseltal-Mücheln - KV Mutterstadt

13:00 Uhr: SKC Staffelstein - Olympia Mörfelden

13:00 Uhr: SKV Rot Weiß Zerst - ESV Ravensburg

Blau-Weiß Hockenheim erster Tabellenführer

DCL Damen

1. Spieltag:

Mit einem unerwartet klaren 2852:2725-Erfolg im badi-schen Derby beim KSC Viernheim setzte sich Blau-Weiß Hockenheim an die Tabellenspitze. Durch eine herausragende Leistung von Ursula Zimmermann, die nur drei Tage nach ihrer Rückkehr aus dem Urlaub gleich 513 Kegel von der Bahn räumte, war die Entscheidung schnell gefallen. „Die muss im Urlaub trainiert haben“, meinte Betreuer Jürgen Vetterolf lachend. Vor allem im Abräumen glänzte die deutsche Einzelmeisterin mit 192 Kegeln bei null Fehlern. Auch Claudia Hofmann war ihrer Kontrahentin Birgit Dubniczky klar überlegen, so dass der Vorsprung nach dem Startpaar bereits 88 Kegel betrug. Dieser wurde stetig ausgebaut. Das Spiel des KSC Viernheim war zu fehlerhaft (17 Fehler gegenüber 7 von Hockenheim), und während die Viernheimerinnen in die Vollen mithalten konnten, war das Abräumergebnis 977:914 für Blau-Weiß.

KSC Viernheim – Blau-Weiß Hockenheim 2725:2852

Viernheim: Schleich 460, Dubniczky 443, Heimlich 438, Herbold 445, Gärtner 450, Seberkste.
Blau-Weiß: Zimmermann 513, Hofmann 478, Amtsberg 473, Seiler 441, Dietz 475, Baumann 472.



*Von Null auf Hundert: Gleich im ersten Spiel über-ragte Ursula Zimmermann mit 513 Kegel.
Foto: Michael Oechsler*

KC Schrezheim – Victoria Bamberg 2713:2819
nicht gemeldet

**SG Walhalla Regensburg – KSC Mörfelden
2776:2746**

SG: Plank 509, Brunner 449, Schwelle 466, Heym 462, Ditterich 464, Schindler 426.

KSC: Keßler 459, Herzberger 450, Daichendt 416, Schuhmann 506, Horst/Rose 224+223=447, Glanzner 468.



Claudia Schuhmanns 506 Kegel reichten in Regens-burg nicht zum Sieg.

Foto: Michael Oechsler

Dresdner SV – Krimhild Lorsch 2709:2544
nicht gemeldet

Michael Rappe

**SKK Helmbrechts – SKC Kleeblatt Berlin
2737:2667**

Erfolgreich starteten die 26er Damen in die neue DCL-Saison und besiegten den Aufsteiger aus Berlin am Ende deutlich. Obwohl bei Zdenka Cyprova und Erika Vecseri noch Sand im Getriebe war, lag man nach der Startpaarung 8 Kegel in Führung. Im Mittelpaar feierte Daniela Loch einen gelungenen Einstand und nutzte die Schwächen von G. Wergin mit 461:394 konsequent aus. Zusammen mit Dani Dietel erspielte sie für die Einheimischen einen sicheren Vorsprung um 88 Kegel. Mit einem super Start nahmen Ursula Föhr und Sylvia Rademacher dem Berliner Schlusspaar gleich den Wind aus den Segeln und hatten immer den passenden Wurf auf die Attacken der Berlinerrinnen parat. Basis des Erfolgs war das wesentlich bessere Abräumen (952:885) und die niedrigere Fehlerquote (11:23).

Helmbrechts: Cyprova 440, Vecseri 461, Dietel 462, Loch 461, Föhr 460, Rademacher 453.
Berlin: Weiß 443, K. Wergin 450, Zenker 449, G. Wergin 394, Müller 480, Riebe 451.

Manfred Hübner

**Link zum 1. Spieltag
Ergebnisse und Tabelle (PDF)**

2. Spieltag***Bamberg nach spannendem Derby gegen
Helmbrechts Spitzenreiter*****KSC Mörfelden – KC Schrezheim 2805:2746**

Im ersten Heimspiel Mörfeldens erlebten die Zuschauer eine spannende Partie gegen die Gästemannschaft aus Schrezheim. Der KSC lag nach dem ersten Durchgang mit 42 Kegeln in Führung. Dem Schlusstrio von Schrezheim mit Cornelia Junginger, Laine Rottler und Kathrin Lutz gelang es jedoch diesen Rückstand aufzuholen, so dass 25 Kugeln vor Spielende nicht abzusehen war, wer als Sieger von den Bahnen geht. Durch das gute Gesamtergebnis von Manuela Horst und dem tollen Endspurt von Nicole Herzberger, die an diesem Spieltag etwas verhalten begann sowie der Tagesbesten Claudia Schuhmann mit 501 (317 Volle/184 Abr.) konnte das Spiel letztendlich doch noch mit 59 Kegeln gewonnen werden.

KSC: Kessler 494, Daichendt 452, Glanzner 467, Horst 456, Herzberger 435, Schuhmann 501.
Schrezheim: Schuster 465, Schneider 468, Eiberger 437, Junginger 484, Rottler 454, Lutz 437.

Alexandra Lorz

Victoria Bamberg – SKK Helmbrechts 2886:2840**Blau-Weiß Hockenheim – SG Walhalla Regensburg 2743:2524**

Blau-Weiß: Zimmermann 473, Hofmann 477, Seiler 453, Amtsberg 469, Dietz 424, Baumann 447.
Regensburg: Plank 469, Brunner 427, Schwelle 406, Heym 416, Ditterich 426, Bornschlegel 380.

Krimhild Lorsch – KSC Viernheim 2675:2589

Lorsch: Jochem 465, Jährling 443, Albert 455, Dammeyer 444, Hintze 440, Wingerts Zahn 428.
KSC: Seberkste 405, Schleich 432, Heimlich 429, Herbold 431, Gärtner 425, Dubniczky 467.

Kleeblatt Berlin – Dresdner SV 2509:2675

Berlin: K. Wergin 427, Weiß 442, Zenker 392, Müller 428, Riebe 457, Leps 363.
Dresden: Stastna 447, Lau 456, Jonas 414, Ackermann 470, Zdarkova 444, Schönberg 444.

Michael Rappe

**Link zum 2. Spieltag
Ergebnisse und Tabelle (PDF)**

Hinweis der Redaktion:

Für die Berichterstattung der 1. und 2. Bundesligen (West und Ost) werden noch Mitarbeiter gesucht.

Für die 1. und 2. Bundesliga West Damen hat dies Yvonne Lauer übernommen. Die Vereine werden gebeten, alle Spielberichte, vor allem aber auch Fotos, an sie zu übermitteln.

Ihre E-Mail-Adresse lautet: yvonne.lauer@freenet.de; Tel.: 07135 939166

3. Spieltag So. 17.09.2006

13:00 Uhr: KC Schrezheim - Blau-Weiß Hockenheim
13:00 Uhr: SKC Victoria Bamberg - KSC 73 Mörfelden
14:00 Uhr: SG Walhalla Regensburg - Kriemhild Lorsch
13:30 Uhr: KSC 1961 Viernheim - SKC Kleeblatt Berlin
13:00 Uhr: SKK Helmbrechts - Dresdner SV 1910

4. Spieltag So. 24.09.2006

13:00 Uhr: Kriemhild Lorsch - KC Schrezheim
14:00 Uhr: B.W. Hockenheim -SKC Victoria Bamberg
13:00 Uhr: SKC Kleeblatt Berlin - Walhalla Regensburg
13:30 Uhr: KSC 73 Mörfelden - SKK 1926 Helmbrechts
13:00 Uhr: Dresdner SV 1910 - KSC 1961 Viernheim

Aus den Ländern

Rheinland-Pfalz
Hermann Kob

Ein Leben mit dem Ehrenamt

Ferdinand Schuhmacher (79) war ein Idealist, der sich über 40 Jahre ehrenamtlich im Sport und in der Gesellschaft engagierte. Alle, die ihn kannten, schätzten ihn als lebensbejahenden schaffensfrohen Menschen. Dies waren ideale Voraussetzungen für seine Tätigkeiten als langjähriger Geschäftsführer des Keglervereins Pirmasens und des Landesfachverbandes der Kegler. Beruflich arbeitete sich der gebürtige Pirmasener in der AOK vom Verwaltungslehrling bis zum Oberamtsrat hoch. Für seine großen Verdienste wurde er unter anderem mit den Ehrennadeln in Silber und Gold und der Verdienstnadel in Gold mit Brillanten des Landesfachverbandes, dem Sportehrenbrief der Stadt Pirmasens, mit der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz für seine Tätigkeit als ehrenamtlicher Richter in Arbeitssachen, sowie der Landgrafenmedaille am Band der Stadt Pirmasens geehrt. Ferdinand Schumacher starb am 12. August in Pirmasens.

Aus allen übrigen Landesverbänden erreichten uns keine Beiträge.

Die Redaktion



Foto: Susanne Walter

Sport, Spiel und Spaß, das war der unsichtbare rote Faden, bei einer Freizeit der Freizeitkeglervereinigung Ludwigshafen in der Sportschule Edenkoben. 26 Personen erlebten vier wunderschöne Tage. Mit Wanderungen, beim Schwimmen sowie Kegel- und Bouleturnieren wurde die Fitness getestet. Das abendliche Skatspiel in der Herrenrunde und bei den Damen Rummi Kub, Canasta und Würfelspiele waren ein wohltuender Tagesausklang. Zünftiger Abschluss ein Grillabend, zu dem der ansonsten eher launische Wettergott sogar ein Einsehen hatte. Zu diesem kamen als Gäste Fachverbandsvorsitzender Karl Hutzler, der mit dem Referent für Freizeit- und Breitensport Claus Hatzenbühler die Freizeit initiiert hatte, sowie der neugewählte Sektionsvorsitzende Jürgen Dämgen und Landestrainer Hans-Jürgen Armbrust. Ein Dank an Chef Rolf Knoche und sein Team. Note: es ist empfehlenswert.



26. Sportkegelturnier der Weinbaugemeinde Gerolsheim

Einzelsieger 2006
Gruppe 1 Herren

1. Hans-Otto Kessler	981	Rot-Weiß Sandhausen
2. Herbert Zimmermann	977	Rot-Weiß Sandhausen
3. Partik Jochem	968	Old SchoolPlayers((a.K.))

Gruppe 2 Herren

1. Jochen Baum	934	Eintr. Ffm.-Bockenheim 3
2. Andreas Janowski	926	1. KSC Fortuna Alzey 1
3. Lutz Wagner	926	SKC Mehlingen 2

Gruppe 3 Herren

1. Heinz Feggeler	450	GH 82 Ockenheim 3
2. Heiko Steiger	438	1. KSC Fortuna Alzey 2
3. Wolfgang Gaul	428	GH 82 Ockenheim 3

Gruppe 4 Damen

1. Silke Baumann	485	Blau-Weiß Hockenheim
2. G. Meller	475	Eintr. Ffm.-Bockenheim 1
3. Katrin Witt	458	TSG Kaiserslautern 1

Gruppe 5 Damen

1. Karin Kraft	419	Post SV Mainz 1
2. Claudia Kühnel	415	Post SV Mainz 1
3. M. Jung	408	TSG Kaiserslautern 2

**Gruppe 1 Herren
4er Mannschaften
Bundes- und Landesligen**

1. Rot-Weiß Sandhausen 1	3784
Hans-Otto Kessler	981
2. Old School Players Vorderpfalz (a.K.)	3738
Patrik Jochem	968
3. KSC Eintr. Ffm.- Bockenheim 1	3 677
Hartmut Rauch	965

**Gruppe 2 Herren
4er Mannschaften
Bezirksligen und alle unteren Ligen**

1. SKC Alle 9 Altlußheim 1	3517
R. Ueltzhöffer	897
2. 1. KSC Fortuna Alzey 1	3 478
Andreas Janowski	926
3. KSC Eintr. Ffm.-Bockenheim 3	3449
J. Baum	934

**Gruppe 3 Herren
4er Mannschaften
Bezirksklassen und alle unteren Klassen**

1. Grün-Weiß Pirat Pirmasens 2	1535
Franz Sefrin	421
2. 1. KSC Fortuna Alzey 2	1525
Heiko Steiger	438
3. GH 82 Ockenheim 3	1521
Heinz Feggeler	450

**Gruppe 4 Damen
4er Mannschaften
Bundes- und Landesligen**

1. TSG Kaiserslautern 1	1719
Katrin Witt	458
2. Blau-Weiß Hockenheim 1	1711
S. Baumann	483
3. KSC Eintr. Ffm.-Bockenheim 1	1691
G. Meller	475

**Gruppe 5 Damen
4er Mannschaften
Bezirksligen und alle unteren Ligen**

1. Post SV Mainz 1	1622
Karin Kraft	419
2. KV Grünstadt 2	1564
Jessica Link	405
3. TSG Kaiserslautern	1501
M. Jung	408

Bundeskegelsportabzeichen Herzlichen Glückwunsch zur Goldwiederholung

Classic

Helmut Zech	SKC Gerbertshaus	250.
Hans-Joachim Brednow	KV Nürnberg	3.500.
Stefan Pigerl	KV Regensburg	250.
Reinhold Below	Fortuna Schwabmünchen	500.
Gertraud Hechtel	Gut Holz Ast	1.000.
Johannes Malcharek	-privat-	1.000.

Schere

Eberhard Spame	KSV Wetzlar	500.
Horst Henkel	KSV Wetzlar	500.
Wilfried Reuschling	KSC Heuchelheim	250.
Hans Rittig	-privat-	250.
Peter Tobies	-privat-	750.

***Sichtungslehrgang
8. - 10. September 2006
in Bremerhaven***

43 Jugendliche und 7 Lehrgangsverantwortliche reisten per Bahn, Auto und Fahrrad nach Bremerhaven an. Die Unterbringung erfolgte nach Ankunft im Jugendgästehaus Bremerhaven. Aufregende Stunden und Tage sollten folgen. Es sollten die besten Keger ermittelt werden, damit die Deutsche Jugendnationalmannschaft das Jugendländerspiel vom 13.- 15. 10. 2006 in Odense/DK erfolgreich bestehen kann.

Nach der Bewertung aus geleisteten Kegelrunden und dem allgemeinen Verhalten wurden schließlich folgende Spielerinnen und Spieler für die jeweilige Altersklasse ausgewählt:

B-Jugend weiblich: Nadine Böttcher(JSG Hamburg), Beatrice Budras (KKV Oder-Spree),

Elisa Lerke (KFV Dahme-Spreewald), Denise Lücke (JSG Bremen), Anne Roddeck (ESV Waren), Christin Stähle (VSK Stormarn), Alina Zinder (JSG Berlin).

B-Jugend männlich: Florian Meier (KV Grimmen), Key-Uwe Meyer (Oberspreewald-L.)

Stephan Schlick (JSG Kreis Segeberg), Mark-André Süling (JSG Hamburg), Hendrik Voigt (JSG Bremen), Götz Wohlgemut (JSG Hamburg), Martin Zarbock (Ludwigsluster KV).

A-Jugend weiblich: Svenja Becker (Oldenburger KV), Julia Jacobsen (JSG Hamburg),

Juliane Kuschke (KFV Dahme-Spreewald, Anna Katharina Pikos (SKV Wunstorf),

Vanessa Sense (JSG Bremen), Jenny Vierow (Blau-Weiß Stavenhagen), Sissy Wianke (Ostprignitz-Ruppin).

A-Jugend männlich: Daniel Baibatchev (JSG Hamburg), Christian Danzer (JSG Hamburg),

Patrick Hans (JSG Berlin), André Krause (JSG Berlin), Matthias Metzdorf (KFV Ostprignitz-Ruppin), Sebastian Rudolph (JSG Berlin), Dirk Sperling (Prignitzer KV).

Nach der üblichen Nachbetrachtung des Wochenendes wünschte der 1. DBKV-Jugendwart, Sven Meier, den Jugendnationalspielern viel Erfolg beim Länderspiel und allen Teilnehmern einen guten Heimweg. Er beendete den Sichtungslehrgang mit einem dreifachen GUT HOLZ.

Dieter Lahse



Weibliche A-Jugend:

v.l. Sissy Wianke, 1. DBKV-Jugendwart, Sven Meier, Svenja Becker, Julia Jacobsen, Anna Katharina Pikos, Juliane Kuschke, Vanessa Sense, Trainerin Heike Stabel, Jenny Vierow.



Männliche A-Jugend:

v.l. Trainer Bernd Vieweg, Patrick Hans, Sebastian Rudolph, Dirk Sperling, André Krause, Matthias Metzdorf, Christian Danzer, Daniel Baibatchev, 1. DBKV-Jugendwart, Sven Meier



Weibliche B-Jugend :

v.l. Alina Zinder, Elisa Lerke, Christin Stähle, Nadine Böttcher, Denise Lücke, Beatrice Budras, Anne Roddeck, Trainerin Gabi Kaack



Männliche B-Jugend:
 v.l. *Trainer Jörg Gresch, Marc-André Süling, Key-Uwe Meyer, Götz Wohlgemuth, Stephan Schlick, Florian Meier, Martin Zarbock, Hendrik Voigt.*

**Bundesligamannschaften
 Saison 2006 - 2007**

1. Bundesliga Herren



ISV 09 Itzehoe

*hinten von links: Stephan Zipkat, Ingo Nowak, Guido Schümann und Patrick Horns
 vorne von links: Thomas Tiedje, Eric Kusch, Sönke Lohse und Team-Manager Hans-Jürgen Ledtje
 Platz 6 in der Saison 2005/2006*



SVL Seedorf von 1919

vorne von links: Norbert Witzel, Harry Wilke, Kurt Wilke und Erich Freitag, hinten von links: Dietmar Stoof, Dirk Sperling, Eckhard Johnke, Tino Brinkmann und Frank Wilke

2. Bundesliga Süd / Ost



Motor Hennigsdorf

*hinten von links: Marcus Wege, Udo Sandow, Sven Kuttig und Björn Leuschner
 vorne von links: Ronny Apitz, Herbert Neumann, Steffen Kuttig und Dirk Wege
 Neuzugang: Steffen Kuttig vom MPSV 95 Königs Wusterhausen Platz 4 in der Saison 2005/2006*

**Ländervergleichsspiele
 Damen A und Herren A
 am 21. und 22. Oktober 2006
 in Rendsburg**

**1. Europameisterschaften
Nine-Pin-Triple (Dreibahnen)
am 2. und 3. September 2006
in Braunschweig**

**Sportlich waren die Europameisterschaften
eine Werbung für das Dreibahnenspiel**

(Rolf Großkopf) Die 1. Europameisterschaften Nine-Pin-Triple (Dreibahnen) in Braunschweig waren aus sportlicher Sicht eine Werbung für das Dreibahnenspiel. Nicht nur die Dreibahnelite aus Deutschland, sondern auch die Keglerinnen und Kegler aus den anderen Ländern, die zum größten Teil zum ersten Mal auf allen drei Bahnarten (Bohle, Schere und Classic) spielten, zeigten überraschend gute Leistungen.

Nachdem der Verein Berliner Sportkegler auf die Ausrichtung verzichtet hatte, übernahm kurzfristig der Verein Braunschweiger Kegler diese Titelkämpfe. Die Gastgeber hatten, trotz der kurzen Vorbereitungszeit, mit ihren guten und fairen Bahnen sowie dem Rahmenprogramm für optimale Voraussetzungen gesorgt. Sicherlich passieren bei der 1. Ausrichtung solch einer Veranstaltung auch einige Pannen, doch einige hätte man im Vorfeld nicht nur vermeiden können, sondern müssen. Wer sich für das Finale qualifiziert, muss vor der Veranstaltung feststehen und kann nicht erst am Vorabend und nach dem Vorlauf geregelt werden. Aus Fehlern sollte man lernen und sich nicht noch hinterher gegenseitig die Schuld zuweisen. Jetzt wird es Zeit, dass die Verantwortlichen sich an einem Tisch setzen und für den Erhalt der Europameisterschaften Nine-Pin-Triple einsetzen. Die Aktiven aus zehn Nationen haben mit ihren guten Leistungen gezeigt, dass es sich lohnt, dass Dreibahnenspiel auch International am Leben zu erhalten.



Eröffnungsfeier



Die teilnehmenden Nationen



Jason Wood (England) sprach den Eid der Aktiven.



Bei der feierlichen Eröffnungsfeier begrüßten der WNBA-Präsident Freddy Klahold, der 1. Vorsitzende des Vereins Braunschweiger Kegler Thomas Altenau, die Bürgermeisterin der Stadt Braunschweig Inge Kükelhan, der Vizepräsident des Stadtsporthundes Braunschweig Norbert Rüschen und der DBKV-Sportdirektor Uwe Oldenburg die Gäste sowie die Teilnehmer aus 12 Nationen bei den 1. Europameisterschaften Nine-Pin-Triple in Braunschweig. Bei der Vorstellung der Mannschaften wurde nach jeder Mannschaft die jeweilige Nationalhymne gespielt und nach dem Eid an der FIQ-Fahne eröffnete WNBA-Präsident Freddy Klahold die ersten Europa-meisterschaften Nine-Pin-Triple.



WNBA-Präsident
Freddy Klahold



Die Bürgermeisterin der
Stadt Braunschweig
Inge Kükelhan

Vorlauf Damen

Bei den Damen konnten sich nach einem spannenden Vorlauf Stefanie Hippert (Deutschland) mit (311/290/229) 830 Holz, Kristina Bubert (Deutschland) mit (308/284/231) 824 Holz und Claudia Lippka (Deutschland) mit (306/282/231) 819 Holz an die Spitze gesetzt. Die weiteren Platzierten mit Tanja Block (Deutschland) mit (296/283/240) ebenfalls 814 Holz, Kerstin Falldorf (Deutschland) mit (296/287/235) 818 Holz, Katja Riecken (Deutschland) mit (309/292/215) 816 Holz, Birgit Staffehl (Deutschland) mit (299/271/235) 805 Holz, Alexandra May (Deutschland) mit (293/279/209) 781 Holz und Jutta Büchling (Deutschland) mit (287/265/228) 780 Holz konnten sich leider nicht für das Finale qualifizieren, weil der Vorlauf als Qualifikation für die deutschen Spielerinnen gewertet wurde und nur die drei Besten ins Finale kamen.

Nach den drei deutschen Spielerinnen qualifizierten sich Jolanda Muller (Niederlande) mit hervorragenden (275/285/230) 790 Holz, Heidi Paulsen (Dänemark) mit 294/264/215) 773 Holz, Jrena Voß (Bosnien und Herzegowina) mit (278/268/224) 770 Holz, Gitte Jensen (Dänemark) mit (272/263/231) 766 Holz, Doris Melo (Luxemburg) mit (272/274/216) 762 Holz, Yvonne Helvig (Dänemark) mit (287/242/233) 762 Holz, Milly Lataster (Niederlande) mit (253/277/212) 742 Holz, Katica Schöngen (Serbien und Montenegro) mit (266/262/207) 735 Holz und Maureen Schoonderwoert (Niederlande) mit (279/258/189) 726 Holz.



Vizepräsident des Stadt-
sporthundes Braunschweig
Norbert Rüschen



1. Vorsitzende des Vereins
Braunschweiger Kegler
Thomas Altenau



DBKV-Sportdirektor
Uwe Oldenburg



v.i. NBS-Präsidentin
Rosemarie Kerres
NBB-Präsident
Niels Nasser
Frau Behrens
DBKV-Rechnungsführer
Georg Meyer
DBKV-Präsident
Rolf-Dieter Behrens



Ebenfalls nicht für das Finale qualifizierten sich Stacy Paracho (Luxemburg) mit (269/250/203) 722 Holz und Mette Urlund (Dänemark) mit (281/182/213) 676 Holz.

Vorlauf Herren

Beim Herren-Vorlauf lieferten sich die Deutschen einen packenden Kampf um die drei Finalplätze, weil auch hier der Vorlauf für die deutschen Spieler als Qualifikation gewertet wurde. Am Ende konnten sich André Franke (Deutschland) mit (320/317/247) 884 Holz, Marcus Probst (Deutschland) mit (309/311/242) 862 Holz und Marcel Corzilius (Deutschland) mit (305/313/241) 859 Holz für das Finale qualifizieren. Jochen Klöpfer (Deutschland) mit (306/320/225) 851 Holz, Thomas Stasch (Deutschland) mit (304/296/245) 845 Holz, Torsten Möller (Deutschland) mit (307/287/239) 833 Holz, Roger Dieckmann (Deutschland) mit (318/284/226) 828 Holz, Norbert Gattner (Deutschland) mit (302/293/227) 822 Holz und Ditmar Knörenschild (Deutschland) mit (303/293/222) 818 Holz konnten sich nicht mehr für das Finale qualifizieren. Die weiteren Finalplätze belegten Allan Mortensen (Dänemark) mit (308/278/229) 815 Holz, Jean Everard (Luxemburg) mit (287/300/227) 814 Holz, Steve Blasen (Luxemburg) mit (291/298/213) 802 Holz, Marco Bauer (Niederlande) mit (277/294/229) 800 Holz, Michael Kierspel (Österreich) mit (297/272/231) 800 Holz, Anton Bosnjak (Kroatien) mit (289/287/221) 797 Holz, Tonny Jensen (Dänemark) mit (306/277/212) 795 Holz, Gunnar Nielsen (Dänemark) mit (296/284/214) 794 Holz, Roger Mahnke (Luxemburg) mit (280/276/237) 793 Holz, Ivan Pulic (Kroatien) mit (291/269/225) 785 Holz, Jo Volders (Niederlande) mit (289/282/209) 780 Holz, Pascal Petry (Frankreich) mit (287/298/195) 780 Holz und Werner Schöpges (Belgien) mit (277/282/215) 774 Holz. Nicht ins Finale kamen Maric Milovan (Bosnien und Herzegowina) mit (282/270/221) 773 Holz, Jan Dzienisz (Deutschland) mit (294/260/237) 793 Holz, Helmut Löschner (Österreich) mit (266/286/217) 769 Holz, Sebastian Halimi (Frankreich) mit (263/271/234) 768 Holz, Wim Duijsings (Niederlande) mit (265/283/207) 755 Holz, Rinie Schoonderwoert (Niederlande) mit (275/267/209) 751 Holz, Antonio Pirastu (Italien) mit (249/264/218) 731 Holz, Vincenzo Parente (Italien) mit (234/236/197) 667 und Jason Wood (England) mit (200/223/224) 647 Holz.



Luxemburg



Deutschland



Niederlande



Dänemark

Finale Damen und Herren

Stefanie Hippert wurde 1. Europameisterin beim Nine-Pin-Triple

Im Finale zeigte Stefanie Hippert (Deutschland) wieder einer super Leistung und wurde am Ende souverän mit (309/295/235) 839 Holz erste Europameisterin beim Nine-Pin-Triple. Vizeeuropameisterin wurde Kristina Bubert (Deutschland) mit (308/279/240) 827 Holz vor Claudia Lippka (Deutschland) mit (314/271/234) 819 Holz. Den vierten Rang belegte Doris Melo (Luxemburg) mit (282/273/231) 786 Holz.

Erster Europameister bei den Herren wurde Marcus Probst (Deutschland) mit (316/300/245) 861 Holz vor Marcel Corzilius (Deutschland) mit (308/305/235) 848 Holz und André Franke (Deutschland) mit (312/286/247) 845 Holz. Den vierten Rang belegte Allan Mortensen (Dänemark) mit (308/267/234) 809 Holz.



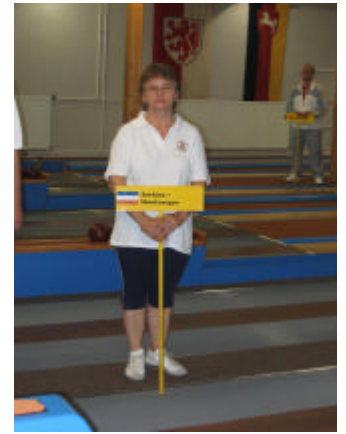
v.l.: Kristina Bubert, Stefanie Hippert, Claudia Lippka und Doris Melo



v.l.: Marcel Corzilius, Marcus Probst, André Franke und Allan Mortensen



Kroatien



Serbien und Montenegro



Belgien



England



Italien



Bosnien und Herzegowina und Dänemark



Österreich

[Link zu den Ergebnissen \(PDF\)](#)